

S. Paulo, 20. II. 1923

Bats
Bats

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz!

Gestern erhielt ich Ihr Schreiben vom 16. II., wofür ich bestens danke. Wie erwarteten Ihre geschätzten Besuch am Mitt., noch und am Donnerstag und selbst noch am Freitag, da Ihr Herr Sohn davon gesprochen hatte, daß Sie vielleicht Ihre Abreise noch etwas hinaus schieben würden. Danke Ihnen noch bestens, daß Sie mich mitgenommen haben nach Alto da Serra und für die mit mir gehaltenen Ausgaben. Dergleichen muß ich mich bei Ihrem Fräulein Tochter entschuldigen, daß ich mich in der Eile nicht verabschiedet habe, ich glaubte Sie ja noch in S. Paulo zu sehen. — Habe auf der Station Alto da Serra noch eine halbe Stunde warten müssen, denn der Zug ging erst 7³⁸ Uhr. Für mich ist der Ausflug mir sehr angenehme Erholung gewesen und hoffe, daß derselbe Ihnen und den Ihrigen auch recht gut bekommen sein möge.

Legte hier 9# 400 bei, die von dem 20-Milschein übriggeblieben waren, als ich auf der Luz-Station das Billet nach Alto da Serra für Joaquin zu 10# 300 löste.

Frene mich, daß Sie mit der Arbeit so zufrieden sind. Was ich hier an Batrachien finde, werde ich für Sie aufbewahren. Fand übrigens zuhause noch in einem Glase 2 dunkle Wasserfrösche und 2 Kaulquappen, die ich seinerzeit bei Pirineiras an der Blepharoceriden-Fundstelle gefangen habe und welche den in der Bocaina vorkommenden sehr ähnlich aber gleich sind. Von letzterem Orte habe ich leider nichts aufgehoben.

Wie ich hörte, ist wieder eine Nummer von den „Memorias de Mangrinhos“ erschienen und möchte Sie bitten, mir gelegentlich mitzuteilen, ob der Preis immer noch 1# pro Exemplar ist und werde dann Bestellung mit Geld für 2 Exemplare direkt an Waldimiro richten.

Mit den besten Grüßen, auch an Fräulein

Tochter und Herrn Sohn verbleibe ich in

Hochachtung

Ihre ergebener

Rud. Fischer

Instituto Butantan Caixa 65
S. Paulo

Arbei: 9# 401